

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.beruflexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Textilgestalterin/Textilgestalter Schwerpunkt Posamentiererei

⌚ Lehrzeit: 3 Jahre. Einstiegsgehalt: € 1.630,- bis € 2.220,-

INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	1
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	2
Aussichten.....	3
Ausbildungen.....	3
Weiterbildung.....	3
Aufstieg.....	3
Verwandte Lehrberufe.....	4
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen).....	4
Lehrlingsstatistik.....	5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	6
Impressum.....	6

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): PosamentiererIn.

TÄTIGKEITSMERKMALE

Die Textilgestaltung befasst sich mit der Gestaltung textiler Materialien durch die Kombination verschiedener Gestaltungsmittel bei der Verarbeitung von Garnen und Zwirnen zu Stoffbahnen, Bändern, Borten, Stickereien und sonstigen textilen Gebilden. Die Gestaltung erfolgt dabei durch den Einsatz unterschiedlicher Verknüpfungstechniken (z.B. Weben, Stricken, Sticken, Wirken, Knüpfen), die dann jeweils wieder eine Unzahl von Variationen zulassen (Musterungen), sowie durch den Einsatz von Garnen und Zwirnen unterschiedlicher Beschaffenheit (Material, Farbe). Die Produktion und Gestaltung der Textilien erfolgt heute fast ausschließlich maschinell, also mit Webmaschinen, Strickmaschinen, Wirkmaschinen und Stickmaschinen. Die TextilgestalterInnen erstellen Entwürfe (Skizzen, Zeichnungen) der geplanten Textilprodukte und setzen diese mit einer speziellen CAD-Musterungstechnologie (CAD = Computer Aided Design, Programm zum computergestützten Gestalten) in elektronischer Form um. Sie bereiten die Maschinen für die Produktion vor, indem sie diese mit den geeigneten Roh- und Ausgangsstoffen und Werkzeugen versorgen (Rüsten) und alle erforderlichen Einstellungen und Steuerungs-Programmierungen vornehmen. Während des Produktionsvorganges überwachen sie die

Maschinen, kontrollieren und prüfen laufend die Produkte und führen nötigenfalls Korrekturmaßnahmen durch; auch Maschinenstörungen müssen sie meist selbst beheben. Und sie sind auch für die Wartung, Pflege und Instandhaltung der Maschinen zuständig.

Schwerpunkt "Posamentiererei"

Posamente sind Dekorationsmaterialien aus Textil-, Gummi- und Metallfäden. Die wichtigsten Erzeugnisse sind Schnüre, Bänder, Kordeln, Borten, Fransen, Quasten, Zierbänder, Spitzen und Volants (Besatz). Sie dienen zum Verzieren von Kleidungsstücken, Polstermöbeln, Vorhängen, Lampenschirmen usw. In der Bekleidungsherstellung werden sie vor allem für Trachtenmode, für Uniformen von Polizei, Militär, Feuerwehr oder Zolldienst (z.B. Rangabzeichen) oder für Hutschmuck gebraucht. Posamente werden heute größtenteils mit Spezialmaschinen (z.B. Galonmaschinen) in Serienproduktion hergestellt; aber auch Handarbeit ist gelegentlich erforderlich. TextilgestalterInnen in der Posamentiererei entwerfen Posamente und planen die Produktionsschritte; sie stellen die Maschinen für die Produktion ein (Aufbauen und Umrüsten der Web- und Galonmaschinen), führen die Vorbereitungsarbeiten durch (z.B. Einspannen der Garnspulen) und steuern und überwachen den Produktionsvorgang; danach müssen die Posamente noch nachbearbeitet und fertiggestellt werden. Ein Aufgabenbereich ist auch die Instandsetzung alter oder beschädigter Posamente.

Berufsprofil (gemäß Ausbildungsordnung):

1. Auswählen, Annehmen, Prüfen auf Verwendbarkeit und Lagern der betriebsspezifischen Roh- und Ausgangsstoffe,
2. Konstruieren (Gewebe, Grundkörper und Aufbau von Quasten, Dekomponieren usw.) sowie Gestalten (Material, Farbe, Struktur) von Posamenten und deren zeichnerisches Darstellen,
3. Anfertigen von Posamenten wie z.B. Borten, Quasten, Kordeln, Zierbänder, Spitzen, Volants oder Fransen auch mittels Webmaschinen und Galonmaschinen und durch Anwenden verschiedener Fertigungstechniken,
4. Rüsten, Anfahren, Bedienen, Überwachen und Ab- bzw. Umstellen der betriebsspezifischen Maschinen und Geräte,
5. Fertigstellen von Posamenten durch Versäubern, Fixieren, Schneiden, Zuschneiden, Dämpfen und Scheren sowie Konfektionieren von Schnüren und Seilen,
6. Instandsetzen von Produkten wie Feststellen von Mängeln und Schäden, Abschätzen der Kosten, Festlegen und Durchführen der Instandsetzungsmaßnahmen sowie Dokumentieren der durchgeführten Instandsetzung,
7. Beraten von Kunden und Kundinnen.

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:

TextilgestalterInnen sind meist in Großbetrieben der Textilindustrie beschäftigt. Fachkräfte mit dem Schwerpunkt Posamentiererei arbeiten außerdem in gewerblichen Posamentierbetrieben und Betrieben, die Raumausstattungen und Innendekorationen herstellen oder vertreiben.

Lehrstellensituation:

Der Lehrberuf "TextilgestalterIn" (4 Schwerpunkte) wird sehr selten erlernt. Die jährliche Gesamtzahl der Lehrlinge bewegt sich seit vielen Jahren zwischen rund 10 und 20 Personen (aktuell 13 Lehrlinge). Der derzeit am häufigsten erlernte Schwerpunkt ist die "Weberei" (8 Lehrlinge, davon 5 in der Steiermark); auch die "Posamentiererei" hatte zuletzt wieder einige Lehrlinge (4 - alle in Wien), während der Schwerpunkt "Stickerei" nur mehr einen Lehrling (in Salzburg) und der Schwerpunkt "Strickwaren" schon einige Jahre hindurch gar keine Lehrlinge aufweist.

Unterschiede nach Geschlecht:

Der Lehrberuf "TextilgestalterIn" wird größtenteils von Frauen erlernt. Der Anteil der weiblichen Lehrlinge macht über die Jahre hinweg jeweils ein Drittel bis drei Viertel oder zeitweise auch mehr aus.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Die Berufsaussichten in der Textil- und Bekleidungsindustrie sind generell eher schlecht. Gründe dafür sind die zunehmende Verlagerung der Produktionsstätten in Länder, in denen kostengünstiger produziert werden kann, die wachsende internationale Konkurrenz und die immer weiter voranschreitende Automatisierung. Zuletzt konnte die Branche der Textil-, Bekleidungs-, Schuh- und Lederindustrie allerdings eine stabile Entwicklung vorweisen und den Export von heimischen Produkten ins Ausland steigern. Modische Innovationen, Produkte von hoher Qualität und technischer Funktionalität sind zentrale Erfolgsfaktoren für die positive Entwicklung der Branche.

Beschäftigungsaussichten:

Die Beschäftigungschancen als TextilgestalterIn mit dem Schwerpunkt Posamentiererei sind tendenziell sinkend. Fachkräfte, die gut mit modernen Textilmaschinen und Steuerungstechniken umgehen können und Kenntnisse in der Mustergestaltung und -umsetzung besitzen, haben jedoch gute Beschäftigungsaussichten.

AUSBILDUNGEN

aus dem [Ausbildungskompass](#)

Steiermark

[Lehre Textilgestaltung - Schwerpunkt Posamentiererei](#) (Lehre)

Landesberufsschule Fürstenfeld

Adresse: 8280 Fürstenfeld, Gürtelgasse 8

Webseite: <http://www.lbs-fuerstenfeld.steiermark.at/>

WEITERBILDUNG

TextilgestalterInnen bilden sich z.B. durch Zeitschriften, Bücher, Modeschauen und Messen weiter. Möglichkeiten der universitären Weiterbildung bieten Studien im Bereich Mode, Textil oder Kunst und Design.

AUFSTIEG

Aufstiegsmöglichkeiten:

TextilgestalterInnen können in größeren Industriebetrieben des Textilbereichs zu VorarbeiterInnen, SchichtleiterInnen, QualitätsprüferInnen, ArbeitsvorbereiterInnen oder AbteilungsleiterInnen aufsteigen. In den kleinen bis mittleren Textilgewerbebetrieben dagegen gibt es kaum Aufstiegspositionen.

Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für TextilgestalterInnen mit Schwerpunkt "Posamentiererei" in folgenden freien Gewerben:

- Erzeugung von Posamenten
- Erzeugung von textilen Materialien sowie Garnen

Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Gold-, Silber- und PerlenstickerIn	nein
Textiltechnolog(e)in	nein

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

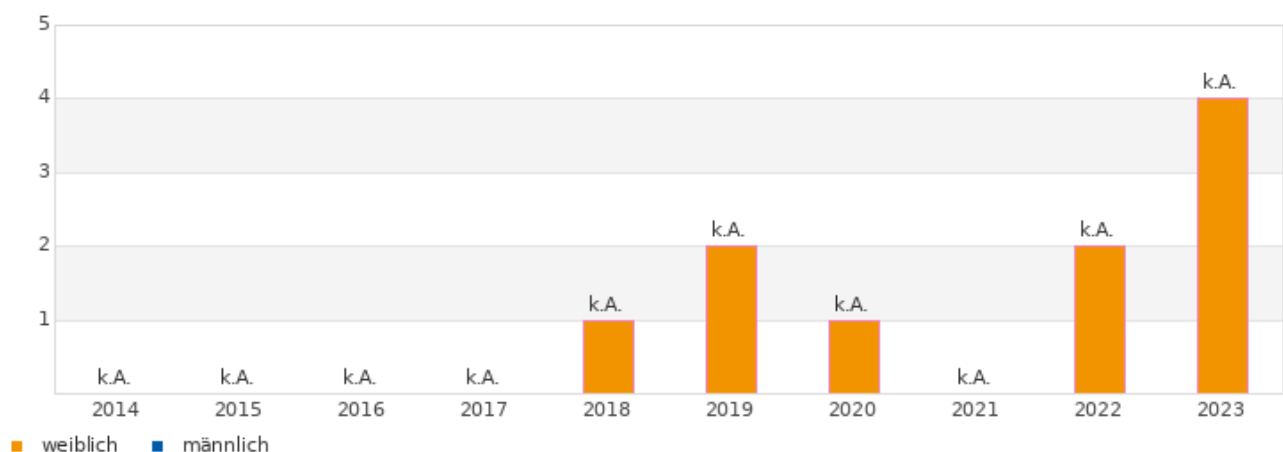
Kollektivvertrag	gültig ab
Textilgewerbe Österreichs mit Ausnahme von Vorarlberg (Sticker, Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 758 2. Lehrjahr: 937 3. Lehrjahr: 1.097 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 758 2. Lehrjahr: 1.097	01.01.2024
Textilgewerbe Vorarlbergs (Stricker, Wirker, Weber, Posamentierer und Seiler) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 860 2. Lehrjahr: 1.012 3. Lehrjahr: 1.221 4. Lehrjahr: 1.358 + Sonderregelung bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) 1. Lehrjahr: 860 2. Lehrjahr: 1.150	01.01.2024

Kollektivvertrag	gültig ab
Textilindustrie (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 863 2. Lehrjahr: 1.051 3. Lehrjahr: 1.336 4. Lehrjahr: 1.642 + Sonderregelung für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt 1. Lehrjahr: 1.059 2. Lehrjahr: 1.396 3. Lehrjahr: 1.724 4. Lehrjahr: 1.987	01.06.2024
Textilindustrie - bei 2-JÄHRIGER Lehrzeit (z.B. bei Lehrzeitverkürzung durch Anrechnung von anderen Ausbildungszeiten) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 863 2. Lehrjahr: 1.174 + Sonderregelung für Lehrlinge, deren Lehrverhältnis nach Vollendung des 18. Lebensjahres oder nach bestandener Reifeprüfung beginnt 1. Lehrjahr: 1.059 2. Lehrjahr: 1.523	01.06.2024

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)

Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
männlich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
weiblich	0	0	0	0	1	2	1	0	2	4
gesamt	0	0	0	0	1	2	1	0	2	4
Frauenanteil	-	-	-	-	100,0%	100,0%	100,0%	-	100,0%	100,0%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.630,- bis € 2.220,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw. Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivverträgen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 25.09.24

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.beruflexikon.at verfügbar!